



Luftkurort Jonsdorf

Sommerfrische Winterzauber Fremdenzimmer Kulinarik Service



Meine Heimat: Kurort Jonsdorf



Staatlich
anerkannter Luftkurort

Nr. 06
Jahrgang 2022
Juni
Erscheinungstag:
30.06.2022

Jonsdorfer Mitteilungsblatt

Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf, Auf der Heide 1, 02796 Kurort Jonsdorf

Internet: www.jonsdorf.de

Der Bezug dieses Mitteilungsblattes ist möglich über die Tourist-Information Jonsdorf (Telefon 035844 70616).

Amtsblatt der Gemeinde Kurort Jonsdorf/Landkreis Görlitz

**Liebe Jonsdorferinnen und Jonsdorfer,
werte Leserinnen und Leser des Jonsdorfer
Mitteilungsblattes,**

ein eher ungewöhnliches Titelfoto ziert diese Ausgabe des Jonsdorfer Mitteilungsblattes... zu sehen ist ein Ausschnitt der neuen Homepage www.jonsdorf.de

Seit genau 4 Wochen ist die neue Homepage nun online – und gewiss hat der Fehlerteufel noch ganz viel Arbeit hinterlassen... ABER: ich bin sehr dankbar für das sichtbare tolle Ergebnis! Und auch stolz – für den Tatendrang; den Ideenreichtum und die Kreativität der Mitwirkenden! Herzlichen Dank!!!

Liebe Jonsdorferinnen und Jonsdorfer, ich bitte um Entschuldigung für kleine Fehler und bitte gleichzeitig um Ihre Hilfe! Sehen Sie Fehler, dann melden Sie uns diese gern. Fehlt Ihnen etwas im Inhalt? Gern reden wir darüber!

Liebe Beherbergungsbetriebe, liebe VermieterInnen: stimmt Ihr Eintrag auf der Seite? Müssen wir etwas verändern? Bitte kontaktieren Sie uns!

In knapp 3 Wochen beginnen in Sachsen die Sommerferien – ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern einen guten Schuljahresabschluss und einen tollen Start in die Ferien.

Uns allen wünsche ich eine frohe und vor allem erholsame Sommerzeit; bitte bleiben Sie gesund.

Ihre Bürgermeisterin Kati Wenzel

Kurort Jonsdorf, 16.05.2022



Zu Ihrer Information:

Seit diesem Jahr erscheint das Mitteilungsblatt immer am 30. des Monats und wird direkt an jeden Jonsdorfer Haushalt kostenfrei zugestellt. **Sofern es Probleme bei der Zustellung gibt, erhalten Sie Ihr persönliches Exemplar im Gemeindeamt.**

Zukünftig können Sie das Jonsdorfer Mitteilungsblatt (nach Fertigstellung der neuen Homepage) auch wieder direkt unter www.jonsdorf.de abrufen und lesen.

Redaktionsschluss ist **zwingend immer der 15. des Monats.**

Ihre Beiträge senden Sie bitte an:
gv-jonsdorf@olbersdorf.de

Sie möchten sich engagieren, helfen, mitwirken, mitgestalten – jedoch nicht handwerklich oder materiell:

Dann spenden Sie gern an:

Kontoinhaber: Gemeinde Kurort Jonsdorf

IBAN: DE56 8505 0100 3000 0183 00

VWZ:

(zwingend erforderlich – zum Beispiel:

Aufrechterhaltung Loipen, Gebirgsbad, Kurpark, Vogelvoliere, Eishalle, Wassertretbecken, Senioren, Kinder, Tourismus usw.)

Herzlichen Dank.

**Sie haben Fragen, Ideen oder möchten
sich gern einbringen?**

Gern kontaktieren Sie uns:

Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf

Auf der Heide 1, 02796 Kurort Jonsdorf

Tel.: 035844 8100, E-Mail: gv-jonsdorf@olbersdorf.de

Sie möchten sich engagieren, helfen, mitwirken, mitgestalten – jedoch nicht handwerklich oder materiell:

Dann spenden Sie gern an:

Kontoinhaber: Gemeinde Kurort Jonsdorf

IBAN: DE56 8505 0100 3000 0183 00

VWZ: (zwingend erforderlich – zum Beispiel: Aufrechterhaltung Loipen, Gebirgsbad, Kurpark, Vogelvoliere, Eishalle, Wassertretbecken, Senioren, Kinder, Tourismus usw.)

Herzlichen Dank.

AMTLICHER TEIL

aus dem Gemeinderat

Die Sitzung Nr. 05-2022 des Gemeinderates der Gemeinde Kurort Jonsdorf fand am 22.06.2022 ab 17.00 Uhr im Kurhaus Jonsdorf statt. Es erschienen zur Sitzung 11 der 12 Gemeinderäte. Der Jonsdorfer Gemeinderat war somit beschlussfähig.

Es waren zusätzlich 2 Jonsdorfer Einwohner, 1 geladener Gast, Hr. Bürger (Leiter des Haupt- und Bauamts der VG Olbersdorf) und die Presse anwesend.

Aus der Öffentlichen Sitzung ergaben sich folgende Beschlüsse:

BV 21/2022 Bebauungsplanung Nr. 9 „Innenbereich von Jonsdorf“ BV Streckenbach Hohlsteinweg 8, Flurstück 133 Erweiterung der bestehenden Garage

Hier: Genehmigungsfreistellung vom B-Plan Nr. 9

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf stimmt in seiner öffentlichen Sitzung am 22.06.2022 dem Antrag auf Genehmigungsfreistellung zum B-Plan Nr. 9 – Innenbereich „Erweiterung der bestehenden Garage“ zu.
2. Die Gemeindeverwaltung Olbersdorf wird beauftragt, den Antrag auf Genehmigungsfreistellung zum B-Plan Nr. 9 – Innenbereich „Erweiterung der bestehenden Garage“ positiv zu bescheiden.

Finanzieller Wertumfang: nein

Beschlussergebnis:

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	12 + 1	Ja	10	Enthaltg.	2
Ist	11 + 1	Nein	0	Befang.	0

BV 22/2022 Bebauungsplanung Nr. 9 „Innenbereich von Jonsdorf“ BV Penzel, Dammbornweg 3, Flurstück 326 Errichtung einer PKW-Garage

Hier: Genehmigungsfreistellung vom B-Plan Nr. 9

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf stimmt in seiner öffentlichen Sitzung am 22.06.2022 dem Antrag auf Genehmigungsfreistellung zum B-Plan Nr. 9 – Innenbereich „Errichtung einer PKW-Garage“ zu.
2. Die Gemeindeverwaltung Olbersdorf wird beauftragt, den Antrag auf Genehmigungsfreistellung zum B-Plan Nr. 9 – Innenbereich „Errichtung einer PKW-Garage“ positiv zu bescheiden.

Finanzieller Wertumfang: nein

Beschlussergebnis:

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	12 + 1	Ja	11	Enthaltg.	1
Ist	11 + 1	Nein	0	Befang.	0

BV 24/2022 Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region „Naturpark Zittauer Gebirge“

Hier: Umsetzung der LES, Eigenanteile, Zahlung einer Sondereinlage, Bewilligung überplanmäßiger Auszahlungen

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 22.06.2022 die Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) 2023 – 2027 für die Region "Naturpark Zittauer Gebirge" in der vorliegenden Fassung.
2. Die Gemeinde Kurort Jonsdorf stellt ab 2023 jährlich Eigenanteile für das LEADER-Budget in Höhe von (zurzeit) 880,00 EUR bereit. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, im Haushaltsplan ab 2023 entsprechende Ansätze vorzusehen.
3. Die Gemeinde Kurort Jonsdorf leistet eine Sondereinlage zur Vorfinanzierung der Ausgaben für die Tätigkeit der LAG, des Regionalmanagements sowie des Regionalbudgets in Höhe von 16.729,00 EUR an den Regionalentwicklung Naturpark Zittauer Gebirge e. V., die sie nach Eingang der LEADER-Mittel zurückerhält.
4. Der Gemeinderat bewilligt hierfür überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 16.729,00 EUR, gedeckt durch die erwartete Rückzahlung in gleicher Höhe.

Finanzieller Wertumfang:
17.609,00 € (880,00 € Eigenanteil p.a.)

Beschlussergebnis:

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	12 + 1	Ja	12	Enthaltg.	0
Ist	11 + 1	Nein	0	Befang.	0

BV 25/2022 Jonsdorfer Kur und Tourismus GmbH – Aufsichtsrat

Hier: Bestellung eines Mitglieds

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf bestellt in seiner öffentlichen Sitzung am 22.06.2022 gemäß § 10 (1) des Gesellschaftsvertrages vom 19. August 2015 **Herrn Thomas Mauermann aus dem Kurort Jonsdorf** widerruflich als Mitglied in den Aufsichtsrat der Jonsdorfer Kur- und Tourismus GmbH.
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt die Bestellung umzusetzen.

Finanzieller Wertumfang: nein

Beschlussergebnis:

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	12 + 1	Ja	12	Enthaltg.	0
Ist	11 + 1	Nein	0	Befang.	0

BV 26/2022 Ersatzneubau der Grundschule Kurort Jonsdorf – Entwurfsplanung zur Fördermittelbeantragung

Hier: Vergabe der Entwurfsplanung an AIB Bautzen zur finanziellen Dokumentation zum Fördermittelantrag

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf bestellt in seiner öffentlichen Sitzung am 22.06.2022 gemäß § 10 (1) des Gesellschaftsvertrages vom 19. August 2015 **Herrn Thomas Mauermann aus dem Kurort Jonsdorf** widerruflich als Mitglied in den Aufsichtsrat der Jonsdorfer Kur- und Tourismus GmbH.
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt die Bestellung umzusetzen.

Finanzieller Wertumfang: nein

Beschlussergebnis:

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	12 + 1	Ja	11	Enthaltg.	1
Ist	11 + 1	Nein	0	Befang.	0

BV 27/2022 Förderrichtlinie Ländliche Entwicklung – RL LE/2014 „Vitale Dorfkerne“ – Energetische Sanierung und Modernisierung des Gebirgsbades im Luftkurort Jonsdorf – Freianlagen

Hier: Ingenieurvertrag mit dem IB Jungmichel aus Zittau

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 22.06.2022 das Ingenieurbüro Jungmichel, Rathenaustraße 14b, 02763 Zittau im Rahmen der Fördermaßnahme Förderrichtlinie Ländliche Entwicklung – RL LE /2014 „Vitale Dorfkerne“ – Energetische Sanierung und Modernisierung des Gebirgsbades im Luftkurort Jonsdorf mit der Planung zu beauftragen und nimmt das Angebot (hier Ingenieurvertrag) in der Fassung vom 10.06.2022 an.
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Ingenieurvertrag in der Fassung vom 10.06.2022 (Leistungsphasen 1 – 9) zu unterzeichnen.

Finanzieller Wertumfang: 27.974,26 € brutto

Beschlussergebnis:

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	12 + 1	Ja	10	Enthaltg.	0
Ist	11 + 1	Nein	0	Befang.	2

BV 28/2022 Förderrichtlinie Ländliche Entwicklung – RL LE/2014 „Vitale Dorfkerne“ – Energetische Sanierung und Modernisierung des Gebirgsbades im Luftkurort Jonsdorf – Technische Ausrüstung

Hier: Ingenieurvertrag mit dem IB USO Ingenieure Zittau aus Zittau

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 22.06.2022 das Ingenieurbüro USO Ingenieure Goethestraße 31, 02763 Zittau im Rahmen der Fördermaßnahme Förderrichtlinie Ländliche Entwicklung – RL LE /2014 „Vitale Dorfkerne“ – Energetische Sanierung und Modernisierung des Gebirgsbades im Luftkurort Jonsdorf mit der Planung zu beauftragen und nimmt das Angebot (hier Ingenieurvertrag) in der Fassung vom 02.06.2022 an.

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Ingenieurvertrag in der Fassung vom 02.06.2022 (Leistungsphasen 1 – 9) zu unterzeichnen.

Finanzieller Wertumfang: 51.268,70 € brutto

Beschlussergebnis:

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	12 + 1	Ja	12	Enthaltg.	0
Ist	11 + 1	Nein	0	Befang.	0

BV 29/2022 Bauleistungen zur Straßenunterhaltung

Hier: Unterhaltung gemeindlicher Straßen – Vergabebeschluss

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf beschließt auf seiner öffentlichen Sitzung am 22.06.2022 im Rahmen der freihändigen Vergabe dem günstigsten Bieter dem Unternehmen Rohrleitungs- u. Tiefbau GmbH, Nordstraße 14 aus 02763 Zittau gemäß Angebot vom 06.06.2022 mit einer Angebotssumme von 7.098,25 € (brutto) den Zuschlag zu erteilen.
2. Die Bürgermeisterin und die Verwaltung werden beauftragt, dem günstigsten Bieter den Zuschlag zu erteilen und die Maßnahme umzusetzen.

Finanzieller Wertumfang: 7.098,25 € brutto

Beschlussergebnis:

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	12 + 1	Ja	12	Enthaltg.	0
Ist	11 + 1	Nein	0	Befang.	0

BV 30/2022 Bewirtschaftung und Veräußerung von gemeindlichen Grundstücken

Hier: Kriterienkatalog zum Erwerb eines gemeindlichen Grundstückes im Kurort Jonsdorf

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 22.06.2022 den Kriterienkatalog zum Erwerb eines gemeindlichen Grundstückes im Kurort Jonsdorf in der Fassung vom 14.06.2022 als verbindliches Arbeitsdokument anzuwenden.
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Kriterienkatalog zum Erwerb eines gemeindlichen Grundstückes im Kurort Jonsdorf in der Fassung vom 14.06.2022 auszufertigen und den jeweiligen Bewerbern auf Anfrage sowie der Gemeindeverwaltung auszuhändigen.

Finanzieller Wertumfang: nein

Beschlussergebnis:

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	12 + 1	Ja	12	Enthaltg.	0
Ist	11 + 1	Nein	0	Befang.	0

BV 31/2022 Hermann R. Tempel-Stiftung

Hier: Verteilung der Stiftungsmittel aus der Hermann R. Tempel-Stiftung für das Jahr 2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf bestätigt in seiner öffentlichen Sitzung am 22.06.2022 die Vorhaben der Antragsteller lt. Aufstellung.

Finanzieller Wertumfang: nein

Auflistung der Vorhaben 2022

Antragsteller	Vorhaben	beantragte Summe	Genehmigt durch Stiftung	Beschluss Gemeinderat	Abstimmung GR J+ / N- / E / B
Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf	Modernisierung Minigolfanlage	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	12/0/0/0
Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf	Skulptur Schäfer Jonas	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	12/0/0/0
Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf	Sitzgarnitur Mühlsteinbrüche	680,63 €	600,00 €	600,00 €	12/0/0/0
Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf	Reparatur-Material für öffentliche Wege	1.700,00 €	1.700,00 €	1.700,00 €	12/0/0/0
Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf	Waldbühne (Treppen / Regenwasserablauf)	2.500,00 €	2.500,00 €	0,00 € *	12/0/0/0 (Summenänderung) 12/0/0/0 (Antragsablehnung)
Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf	Bauhof Sanitär-Container Umhausung	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	12/0/0/0
Jonsdorfer Gebirgsverein 1880 e.V.	Veranstaltung Kinderfest	460,00 €	460,00 €	510,00 €	11/0/1/0 (Summenänderung) 12/0/0/0 (Antragszustimmung)
ESC Jonsdorf	Kinderausrüstung	797,42 €	700,00 €	700,00 €	12/0/0/0
Jonsdorfer Kuchenfuhrer	Veranstaltung 2022 (Foto, Musikanten, Kostüme ...)	1.300,00 €	1.300,00 €	1.300,00 €	12/0/0/0
ZSG Jonsdorf e.V.	Beschaffung Eisstock / Sommerlaufsohle	1.847,74 €	1.000,00 €	1.840,00 €	12/0/0/0 (Summenänderung) 12/0/0/0 (Antragszustimmung)
ZSG Jonsdorf e.V.	Fassadenarbeiten / Instandsetzung des Vereinsgebäudes	10.702,64 €	5.000,00 €	7.000,00 €	12/0/0/0 (Summenänderung) 12/0/0/0 (Antragszustimmung)
ZSG Jonsdorf e.V.	Beschaffung Ballfangnetz	1.042,23 €	900,00 €	900,00 €	12/0/0/0
Antragssumme – gesamt		31.030,66 €	24.160,00 €	Beschluss: 24.550,00 €	

* Die Reparatur/Instandsetzung der Treppen und des Regenwasserablaufes auf der Waldbühne ist durch die Bewilligung und Bereitstellung anderer finanzieller Mittel gesichert.

gemeindliche Informationen der Bürgermeisterin; der Verwaltung und der Gemeinderäte

- Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kurort Jonsdorf findet am 13.07.2022 statt
- Am 17.06.22 startet der Aufruf zum LEADER Regionalbudget 2022
- Erfolgte Antragstellung „Kulturland 2022. Sachsen als Bühne“
- „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“:
 - Zustimmung zum Vorhaben „Rosengarten als Begegnungs- und Ruhezentrum im Kurort Jonsdorf“
 - Ablehnung des Vorhabens „Naturpark Trimm-Dich-Pfad im Outdoorland – Kurort Jonsdorf“
- SAXBO 2023: Vorstellung des Projektes durch geladenen Gast (Hr. Kudraß)

- Anfrage zu möglichen Ortswanderkarten
- Zustand von Hecken/Straßenrändern: Durchfahrtsbehinderungen
- Möglichkeit der Information der Einwohner (am Beispiel Heckenschnitt/Ortspläne und Wanderkarten) im Mitteilungsblatt
- Veranstaltungskalender der Gemeinde: Eigeninitiative der Veranstalter zum Eintrag im Kalender (Meldung an Gemeinde oder Touristinformation)

Anlagen, Pläne und andere Beifügungen zu den vom Gemeinderat gefassten Beschlüssen können in der Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf, Auf der Heide 1, 02796 Kurort Jonsdorf, Bürgerbüro der Sprechzeiten eingesehen werden

Bürgerfragestunde – Themen u. a.:

- Bereich Hänischmühle: tiefer Graben / Unfallgefahr
- Mögliche Zusammenarbeit mit Vereinen der Nachbargemeinden bei zukünftigen Veranstaltungen

Kurort Jonsdorf, 22.06.2022



Kati Wenzel, Bürgermeisterin

Bekanntmachung

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 Sächs KitaG der Gemeinde Kurort Jonsdorf für das Jahr 2021

1. Kindertageseinrichtungen
- 1.1 Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	932,56	388,56	209,82
erforderliche Sachkosten	411,38	171,41	92,56
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.343,94	559,97	302,38

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

(z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

- 1.2 Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	246,50	246,50	164,33
Eltenbeitrag (ungekürzt)	220,00	127,50	75,00
Gemeinde (incl. Eigenanteil freier Träger)	877,44	185,97	63,05

- 1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

- 1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	1.105,17
Zinsen	216,82
Miete	0,00
Gesamt	1.321,99

- 1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	39,68	16,53	8,93

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

Im Jahr 2021 wurde kein Aufwendungsersatz an Tagespflegepersonen geleistet.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Olbersdorf als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft hat zum **01.11.2022** eine Stelle als

Sachbearbeiter Sekretariat (m/w/d)

neu zu besetzen.

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitarbeitsstelle mit 35 Wochenstunden.

Arbeitsort ist überwiegend das Bürgerbüro der Gemeinde Bertsdorf-Hörnitz.

Zu den Tätigkeiten gehören:

- die üblichen und sekretariatsspezifischen Tätigkeiten,
- die monatliche Abwicklung zur Veröffentlichung des „Bürgerboten“ Bertsdorf-Hörnitz,
- die Sicherung des Publikumsverkehrs,
- die Vorbereitung und Protokollführung in Gremiensitzungen, Gemeinderat und Technischer Ausschuss,
- weitere sachbearbeitende Tätigkeiten im Bereich Hauptamt,
- Führen der Gemeindekasse,
- Vertretungsweise Übernahme der Sitzungsdienste/ Protokollführung in den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf.

Wir erwarten von Ihnen als flexible Fachkraft:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, Bürokaufmann/frau oder eine vergleichbare Berufsausbildung entsprechend dem Aufgabengebiet,
- umfangreiche EDV-Kenntnisse,
- Bereitschaft zur Einarbeitung und Selbstständigkeit,
- Ortskenntnisse sind erwünscht und von Vorteil.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt; Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, nicht erstattet werden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse einschl. aktueller qualifizierter Beurteilung, lückenloser Nachweis der bisherigen Tätigkeiten) bis zum **01.08.2022** an:

Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Personalamt
Oberer Viebig 2a
02785 Olbersdorf

Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit der elektronischen Datenübermittlung unter: info@olbersdorf.de. Es ist jedoch darauf zu achten, dass alle Anhänge zusammengefasst in **einem PDF-Dokument** angenommen werden.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Bewerbungen werden gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vom 24. Mai 2016 in Verbindung mit dem Sächsischem Datenschutzdurchführungsgesetzes (SächsDSDG) vom 24.05.2018 verarbeitet und gespeichert.

Die mit dem Ausschreibungsverfahren erfassten personenbezogenen Daten (Name, Vorname, E-Mailadresse, Anschrift, Telefonnummer, usw.) werden unter Beachtung des Datenschutzes erfasst.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch öffentliche Stellen ist zulässig, wenn sie zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Verantwortlichen liegenden Aufgabe oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde, erforderlich ist. (§ 3 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten nach dem Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetz vom 26. April 2018 [SächsGVBl. S. 198, 199]).

NICHTAMTLICHER TEIL

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf



Friedensrichterin: Frau Ines Mönch
Stellvertreter: Herr Thomas Wüstner
Nächste Sprechstunde: Dienstag, den 5. Juli 2022 von 15:00 bis 17:00 Uhr
 in der Gemeindeverwaltung Olbersdorf
 Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf I. Stock, Zimmer-Nr. 113

Kontakt: E-Mail: friedensrichter.olbersdorf@web.de
 (Terminvereinbarungen, Anfragen, etc.)
 Telefon: 03583 698521
 (nur während der Sprechstunde!)
 Post: Schiedsstelle Olbersdorf
 Gemeindeverwaltung Olbersdorf
 Oberer Viebig 2a
 02785 Olbersdorf

* akt. Änderungen vorbehalten

Die Gemeindekasse informiert:



Die Gemeindekasse weist darauf hin, dass **zum 01.07.2022** die Abgaben der Jahreszahler fällig sind:

Abgabearten:

- Grundsteuer A + B
- Hundesteuer

Wir bitten alle Steuerzahler/Steuerpflichtigen, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, ihre fälligen Beträge auf das unten stehende Konto zu überweisen.

Gemeinde Olbersdorf:
 IBAN: DE62 8505 0100 3000 0185 80
 BIC: WELADED1GRL
 Betreff: – Kassenzeichen des jeweiligen Bescheides –

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Olbersdorf
 Gemeindekasse – Tel. 03583 698527 oder Steuern – Tel. 03583 698526



Entsorgungstermine 2022



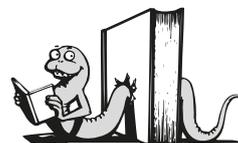
	Juli	August	September
Restmüll	06 20	03 17 31	14 28
Bioabfall	13 27	10 24	07 21
Gelbe Tonne	11	08	14
Papier	07	04	01 29

nächstes Schadstoffmobil am Gemeindeamt
 am 03.08.2022 in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr

Leben im Ort

Gemeindebibliothek Jonsdorf

Die Bibliothek der Gemeinde Kurort Jonsdorf bleibt vom **12.07.2022 bis 29.07.2022** geschlossen.



Gern können Sie ausgeliehene Bücher im Bürgerbüro der Gemeinde zurückgeben.

Ich wünsche allen Lesern eine gute und erholsame Ferienzeit.

Ihre Susanne Kretzschmar

Neues aus der Tourist-Information

Jonsdorfer Bücherschrank

Nehmen Sie gern – für Ihren privaten Gebrauch – Bücher mit oder legen Sie auch Bücher ab.

Willkommen sind Romane, Krimis, Kinderbücher, Sachbücher, alles was Sie auch gerne gelesen haben.

Eine Bitte:

Nehmen Sie nicht das letzte Buch ohne ein anderes dafür hier hineinzugeben.



Gute Unterhaltung



Neue Rasthütte/Picknickbank am Jonsberg

Am Samstag, den 14.05.2022, gegen 8:00 Uhr trafen sich 7 motivierte Helfer/innen, um die neue, bereits mühevoll vorgefertigte und wieder in ihre Einzelteile zerlegte, Rasthütte zu verladen und auf den Jonsberg zu transportieren. Am Ort angekommen, musste diese noch ca. 100 m zu Fuß in Richtung Aussicht-Weißer Stein getragen werden. Die alte kaputte Hütte aus DDR-Zeit war schnell abgerissen, wobei man sagen muss, ohne Hilfe gewisser Heinzelmännchen wäre diese schon vor vielen Jahren eingefallen. Der Neuaufbau ging auf Grund der meisterlichen Vorarbeiten wie ein Lego-Stecksystem sehr zügig voran. Gegen 13.00 Uhr ging die letzte Schraube durch das Firstblech und es folgte nach gutem alten Brauch ein kleines Richtfest. Danke nochmal an Andrea Steudtner, Anja Kögler und Roman Wenzel für den leckeren Kuchen und die Kaltgetränke.

Voller Stolz blicken wir zurück auf das was wir geschaffen haben.



Einen ganz, ganz großen Dank an unsere drei Sponsoren, die das Projekt finanziell allein gestemmt haben.

Zimmerermeister Ronny Vogt Hänischmühle 9a 02796 Kurort Jonsdorf	Tischlermeister Uwe Steudtner Peters Hübel 25 02796 Kurort Jonsdorf	Dachdeckermeister Thomas Wintzen Hochwaldstraße 24 02797 Lückendorf
---	--	--

An die Heinzelmännchen:

Bitte befestigen Sie keine Tischdecke und Sitzpolster auf dem Holz, da dieses darunter nicht schnell genug abtrocknen kann und es zur frühzeitigen Schädigung des Holzes führt. ;-) Danke.

Pressemitteilungen

Regionalbudget NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE

NATURPARK
ZITTAUER
GEBIRGE

Der Aufruf erfolgt am 17. Juni 2022. Der Aufruf erfasst Teile der LEADER-Entwicklungsstrategie.

Veröffentlichung im Internet unter folgender Internet-Adresse: <https://www.stadtsanierung-zittau.de/regionalentwicklung/regionalbudgetdarüber> hinaus kommuniziert über: die Aushänge der Kommunen im Naturpark Zittauer Gebirge Das für den Aufruf bekannt gegebene Regionalbudget beträgt insgesamt 150.000 €. Stichtag für die Einreichung der Anträge ist am 12. August 2022 um 12.00 Uhr. Termin für die Sitzung des Gremiums zur Vorhabenauswahl ist am 26. August 2022.

Die Abrechnung der Kleinprojekte muss bis zum **15.11.2022** beim Regionalmanagement Naturpark Zittauer Gebirge eingegangen sein.

Vorhaben sind einzureichen bei:

Regionalmanagement NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE
Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Innere Weberstraße 34
02763 Zittau

Hier erhalten Sie auch Beratung, weitere Informationen und die erforderlichen Unterlagen.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an uns!

Regionalmanagement NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE
Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Innere Weberstraße 34
02763 Zittau

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Anne Seiwert Telefon: 03583 778815 Mobil: 0173 8581175 Fax: 03583 778899 Mail: a.seiwert@stadtsanierung-zittau.de	Justyna Makowska-Beckert Telefon: 03583 778816 Fax: 03583 778899 Mail: j.makowska-beckert@stadtsanierung-zittau.de
---	---

Publizitätsanforderungen



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Das Regionalbudget wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Das Regionalbudget wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Redaktionsschluss

Texte senden Sie per E-Mail an:

gv-jonsdorf@olbersdorf.de

Telefon: 035844 8100

Bitte achten Sie darauf, dass Anhänge nur noch im Format docx, xlsx und pdf angenommen werden.

Anzeigen senden Sie per E-Mail an:

anja.kasten@hanschur-druck.de

Von Hanschur Druck gestaltete Anzeigen

sind urheberrechtlich geschützt. Telefon: 035841 37060

Das Gemeindeblatt ist urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.



Regionalbudget – Förderung von Kleinprojekten wird 2022 fortgesetzt

Zittau/Gebirge. Für die LEADER-Region „Naturpark Zittauer Gebirge“ stehen auch im Jahr 2022 zusätzliche Mittel in der Höhe von 150.000 EUR im Regionalbudget zur Verfügung. Diese Fördermittel sollen die Umsetzung von Kleinstprojekten der Kommunen und gemeinnützigen Vereinen unterstützen. Förderfähige Kleinprojekte sind investive Vorhaben, die eine Gesamtinvestitionssumme von

20.000 EUR(brutto) nicht überschreiten dürfen. Außerdem verbessern sie die Lebensqualität vor Ort, erzeugen eine stärkere Heimatverbundenheit und forcieren somit die Bereitschaft zum Bleiben der Einwohner im ländlichen Raum. Das Regionalmanagement für das Gebiet „Naturpark Zittauer Gebirge“ informiert und berät gern zu allen Belangen des LEADER-Förderprogramms.

Genauere Informationen finden Sie auch im Internet.

Der Aufruf für das Regionalbudget 2022 erfolgt am 17. Juni 2022.

Für die Antragsteller bieten wir Beratungstermine an: am Di. und Mi. von 10:00 bis 12:00 Uhr und am Do. von 14:00 bis 17:00 Uhr

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um telefonische Terminvereinbarung.

Bitte beachten Sie, dass wir vom 18.07. bis 05.08.2022 keine Beratungstermine anbieten können.

Kontaktieren Sie uns gerne um einen Beratungstermin zu vereinbaren!

Webadresse: <https://www.stadtsanierung-zittau.de/regionalentwicklung/regionalbudget>

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Der Familienpass: Seit 25 Jahren eine sächsische Erfolgsgeschichte

Staatsministerin Petra Köpping: »Sächsischer Familienpass öffnet Türen«

Die Regierungskoalition hat heute im sächsischen Landtag einen Antrageingebracht, der die Weiterentwicklung des Familienpasses und die Ausweitung des Kreises der Anspruchsberechtigten auf die Gruppe der Seniorinnen und Senioren mit Grundsicherungsbezug vorsieht.

Familien ab drei Kindern, Alleinerziehende mit zwei Kindern und Familien mit einem schwerbehinderten Kind erhalten in Sachsen die Möglichkeit, mit dem Familienpass kostenfrei oder vergünstigt kulturelle Angebot wahrzunehmen.

Staatsministerin Petra Köpping: »Unser sächsischer Familienpass öffnet seit 25 Jahren Türen zu ausgewählten kulturellen Orten unseres Freistaates. Er erfreut sich dabei großer Beliebtheit und gerade jetzt, wo nach den einschneidenden Einschränkungen bedingt durch die Coronavirus-Pandemie wieder Angebote wahrgenommen werden können, freue ich mich, dass wir für unsere Familien solche Freizeitmöglichkeiten haben. Für uns ist es ein Zeichen von Wertschätzung, wenn künftig auch Seniorinnen und Senioren mit weniger finanziellen Mitteln vom Familienpass profitieren können.«

Der Familienpass kann kostenlos und bürger- und wohnortnah in den über 400 Städte- und Gemeindeverwaltungen des Freistaates Sachsen ausgeben werden. Die Kommunen, die den Familienpass vor Ort ausgeben, haben außerdem die Möglichkeit, diesen um ihre regionalen Angebote zu erweitern. Das Land übernimmt dabei die den staatlichen Einrichtungen entstehenden Einnahmeausfälle durch den kostenfreien Eintritt.

»Wir werden im Zuge des Koalitionsantrages die weitere Ausgestaltung des Anspruchsberechtigten noch erweitert werden kann und ob auch weitere Angebote Berücksichtigung finden sollten. Genauso wichtig ist es uns natürlich auch weiterhin, den Familienpass und seine tollen Möglichkeiten bekannter zu machen. Letztlich bedürfen aber alle Maßnahmen und Vorstellungen einer ausreichenden finanziellen Basis. Diese zu schaffen ist ein Ziel der kommenden Haushaltsverhandlungen«, sagt Petra Köpping abschließend.

Familienpass des Freistaates Sachsen (Flyer):
<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/10649>

Weitere Informationen:
<https://www.familie.sachsen.de/familienpass.html>

Links:
Weitere Informationen
Familienpass des Freistaates Sachsen (Flyer)

Familienpass
des Freistaates Sachsen



VON MENSCH ZU MENSCH.

Beschreibung

Um den familiären Zusammenhalt durch gemeinsame Erlebnisse zu stärken und um Familien mit mehreren Kindern den Zugang zu den kulturellen Einrichtungen des Freistaates Sachsen zu erleichtern, gibt es bereits seit über 20 Jahren den Sächsischen Familienpass. Mit diesem Pass können anspruchsberechtigte Eltern mit ihren Kindern kostenlos viele staatliche Einrichtungen besuchen.

Anspruchsberechtigte erhalten den Pass im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf.

„Kropfch UMÍ oder Kropfch KANN“ zeigt,
was Leute in Kropfch und in Zittauer Gebirge können



Kropfchfest

9.7.2022, 13:00 – 16:00 Uhr

in Kropfch

Machen Sie mit – zeigen Sie

eine kleine Vorführung von was Sie gern machen/
hervorbringen / kochen / zeichnen / anpflanzen /
herstellen / anbieten / unterrichten / sporteln /
kennen / können.

Melden Sie, bitte, bis 18.6.2022, an:
blanka.horackova@email.cz, +420 777350220

die alten Obstbäume bieten zahlreichen Vögeln Brutplatz und Nahrungsraum. In den morschen Stellen im Holz findet man selten gewordene totholzbewohnende Insekten. In Baumhöhlen und großen Astlöchern nisten Singvögel und Spechte. Verlassene Höhlen und Baumspalten dienen Fledermäusen als Quartier.

Um den Fortbestand der Streuobstwiese zu sichern, sollen die Obstbäume im nächsten Winter einen Sanierungsschnitt erhalten, so dass das weitere Zusammenbrechen verhindert wird. Dabei soll das Totholz aber als Lebensraum erhalten bleiben. Wenn vom Eigentümer gewünscht, könnten auch junge Obstbäume gepflanzt werden.



Die dicht zugewachsene Streuobstwiese im August 2021.

Alte Streuobstwiese in neuem Glanz

Vielen Anwohnern aus Jonsdorf ist es sicher schon aufgefallen: die Streuobstwiese oberhalb des Bahnhofes erstrahlt wieder in neuem Glanz. Die Wiese lag jahrelang brach. Sträucher und junge Buchen eroberten die Fläche und bedrängten die Obstbäume immer mehr. Auf der Wiese hatte sich ein dichter Grasfilz gebildet, der kaum noch zu durchdringen war. Im Frühjahr wurden der Buchenaufwuchs, der sich vom Wald her auf der Wiese ausbreitete, sowie das immer dichter werdende Gebüsch entfernt und so die Obstbäume wieder freigestellt. Die anschließende Pflegemahd sorgt dafür, dass auch die für Insekten so wertvollen Kräuter und Blumen wieder eine Chance haben, ans Sonnenlicht zu gelangen.

Initiiert und durchgeführt wurde die Pflege durch den Landschaftspflegeverband „Zittauer Gebirge und Vorland e.V.“ in enger Absprache mit dem Grundstückseigentümer. Im Rahmen eines EU-finanzierten Projektes zur Förderung artenreicher Wiesen und Weiden sollen Brachflächen wieder in Bewirtschaftung kommen und im Sinne der Artenvielfalt offengehalten und genutzt werden.

Streuobstwiesen sind besonders wertvolle Bestandteile der Kulturlandschaft und in Deutschland gesetzlich geschützt. Sie bieten Platz für tausende verschiedene Lebewesen und tragen damit zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei. Die Kombination aus unterschiedlich alten Obstbäumen und extensiv genutztem Grünland schafft ideale Voraussetzungen für eine hohe Biodiversität. So kommen beispielsweise über 40 Prozent der Pflanzenarten und über 90 Prozent der Heuschreckenarten in Wiesen vor! Besonders



Die Fläche nach der Entbuschung und Mahd Mitte Mai 2022.

Das Projekt wird im Rahmen der „Richtlinie Natürliches Erbe“ gefördert.



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Ein Vorhaben des Landschaftspflegeverbandes „Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V.



Freiwillige Feuerwehr Jonsdorf

ALTERSABTEILUNG

Am Donnerstag, den 19. Mai 2022 war es so weit. Alle hatten die Coronazeit gut überstanden und unser Chef wollte Dienst machen. Da bei uns alles etwas gesetzter und ruhiger abläuft, hatte er für uns einen Vortrag bestellt. Der aktive Feuerwehrkamerad Ronny Weidner vertritt eine Firma für Feuerlöscher usw. Das passte. Er informierte uns über die verschiedenen Arten der heute erlaubten und ge-



forderten Feuerlöscher, deren Anwendung, den Kostenfaktor und auch über die Entsorgung alter bzw. defekter Geräte. Eine interessante Stunde war im nu Vergangenheit. Nicht nur Fachwissen wurde vermittelt. Auch der Austausch privater Befindlichkeiten kam nicht zu kurz. Ein kleiner Imbiss rundete die Sache ab.

Wir freuen uns schon auf die angekündigten nächsten Veranstaltungen. Einmal auf eine Info über das Brandgeschehen im Altkreis und zum Anderen auf einen Ausflug ins Feuerwehrmuseum nach Kratzau (Chrastava).

Lesezirkel

Damals war's – die Jonsdorfer Fußballmannschaft fährt nach Spanien

Jonsdorf im Juni 1992. Seit der Friedlichen Revolution 1989 sind im Dorf nur wenige Veränderungen sichtbar. In den maroden Betrieben wird fleißig gearbeitet und die Treuhand hat den



Weg in die Oberlausitz noch nicht gefunden. Im ehemaligen Konsum werden fast nur noch Westartikel verkauft, die Kunden wollen die DDR-Produkte nicht mehr und so verschwinden sie langsam aus den Regalen und mit ihnen auch die Arbeitsplätze.

Der Jonsdorfer Sportverein, die ZSG Jonsdorf, hat die Wirren der „Wendezeit“ überstanden und die Mitglieder sehen ganz optimistisch in die Zukunft. Es wird wieder geregelt Fußball gespielt, Kinder und Jugendliche trainieren und die Männer spielen in der 2. Kreisklasse. Das alles auf dem alten Hartplatz oberhalb der Waldbühne unter der markanten Felsengruppe „Drei Tische“, die zu den Mühlsteinbrüchen gehört.

Im Frühling 1992 geschieht etwas bis dahin völlig Unbekanntes. Der Fußballtrainer Hans erhält einen Brief von einem westlichen Reiseunternehmen, das sich auf Mannschaftsreisen zu sportlichen Wettkämpfen spezialisiert hat. Eine Einladung nach Callea in Spanien, eine Woche im Juni, mit Teilnahme an einem Fußballturnier, Ausflügen in die Umgebung und Verpflegung. Das alles für 300 D-Mark pro Spieler. Hans berät sich mit Abteilungsleiter Axel und beide sind sich schnell einig: Da wollen wir hin und kurze Zeit später wollte, bis auf einen, die ganze Jonsdorfer Fußballmannschaft unbedingt nach Spanien.

Doch bis zur Abfahrt gibt es noch einiges zu organisieren: Einen Bus einschließlich Fahrer. Für Axel kein Problem, er arbeitet bei einem Busunternehmen. Für eventuelle körperliche Gebrechen eine Physiotherapeutin und die Frau eines Spielers mit diesem Beruf lässt sich überzeugen mitzufahren. Außerdem: Was ziehen wir an, außer der Spielkleidung? Chic muss es sein und darf nicht viel kosten. Geld für abendliche Barbesuche muss auch eingeplant werden. Die Lösung ist einfach. Es werden auf dem Polenmarkt in Zittau, gleich hinter der Grenze, Trainingsanzüge gekauft. Die Wahl fällt auf ein leuchtend türkises Modell und innerhalb einer Woche hat der nette polnische Händler für jeden Mitreisenden einen preiswerten Anzug in passender Größe besorgt. Mancher Spieler trägt den Anzug heute noch zur Gartenarbeit. Der Trainer Hans, der Spanien schon kennt, mahnt noch: „Nehmt leichte Sachen und Badehosen mit, in Spanien ist es heiß.“

Am fünften Juni 1992 ist es soweit. Der Reisebus steht vor dem Gemeindeamt, die Busfahrer Wilfried und Armin sind startklar und die Sportfreunde formieren sich für das Abschiedsfoto in ihren neuen Trainingsanzügen vor dem Bus. Heinz, der damalige Bürgermeister, verlässt kurz seine Amtsstube und spricht aufmunternde und mahnende Worte zum Abschied. Dann drückt der Fahrer dreimal auf die Hupe und die Fahrt beginnt.

Die Reiseroute führt zuerst von Deutschland nach Frankreich, in Frankreich herrscht sonniges warmes Wetter doch als Spanien näher kommt wird es kühler, sehr kühl und erste Fragen der Reisenden an Trainer Hans werden laut. Wann nun endlich die versprochene Hitze käme? Er beschwichtigt optimistisch: „Sie kommt, gleich hinter der Grenze.“ Sie erreichen den Grenzübergang und – hier liegt Schnee. Die Stimmung im Bus – eisiges Schweigen. Doch bis Callea ist es noch weit und als sie dort eintreffen scheint die Sonne, es ist sommerlich warm und alles gut.

Das Mittelklassehotel, indem sie erwartet werden, finden sie sehr schön im Vergleich zu den Ferienunterkünften in der DDR, an die sie sich erinnern. Als die Formalitäten erledigt sind und alle ein Bett haben, wird es langsam Zeit für das

Abendbrot und danach? Weit sind sie nicht gekommen. Es sitzt sich sehr gut im Hotel am Pool am warmen Sommerabend. Endlich ist Zeit für ihr erstes spanisches Bier. Der freundliche Keller fragt: „Seniores, große oder kleine Bier?“ Selbstverständlich für alle „große Bier“! Sie dachten, wie von daheim gewohnt, an halbe Liter. Was der Kellner dann mit Hilfe eines zweiten anschleppt, ist eine Maß und davon für jeden zwei Stück. „Happy hour“, meinte er zu den etwas verstört dreinblickenden Elitefußballern vom ostdeutschen Dorf. Die nehmen es sportlich, strengen sich an und leeren die Maßkrüge. Danach ist die Welt für sie spanisch, Hans kann auf einmal Luftgitarre spielen und sie finden heraus, „Happy hour“ ist so etwas wie eine glückliche Stunde und es gibt alle bestellten Getränke doppelt. Prost!

Doch dann heißt es, sich auf das Wichtigste zu konzentrieren, sie sind hierher gekommen um Fußball zu spielen, so wie die weiteren über 5000 Spieler auch. Ein Erlebnis für Jonsdorfs 2. Kreisklassenmannschaft und mit Bravour absolvieren sie ihre drei Spiele, die sie nur ganz knapp verlieren. Es liegt an der spanischen Luft, dem sonnigen Platz und die Gegner haben einfach einen besseren Tag erwischt. Was zuhause undenkbar, hier ist es nicht so wichtig.

Auch wenn sich von den Jonsdorfer Fußballern anfangs einige sträuben, Spanien näher kennen zu lernen: Das bedeutete zeitiges Aufstehen, einige Stunden Busfahrt und Verzicht auf Bar und Kneipe. Hans und Axel bestehen darauf, alle fahren mit und sie haben es nicht bereut.

Die erste Fahrt führt zum Felsenkloster Monserat wo man die berühmte schwarze Madonna bestaunt. Außerdem kann man mit einer Seilbahn noch ein Stück höher hinauf in die Felsen fahren und dort finden sie etwas seit Tagen Unbekanntes, Stille. Danach Barcelona. Die quirlige spanische Metropole hat sie mächtig beeindruckt. Zuerst eine Stadtrundfahrt, vorbei an der Sagrada Familia und vielen anderen berühmten Gebäuden. Danach, für die Sportfreunde das Größte, sehen sie das Olympiastadion in Barcelonas größter Parkanlage auf dem Moutjuic. Von 27. Juli bis 9. August sollen hier die Olympischen Sommerspiele 1992 stattfinden. Da steht nun ihr Bus, mit dem großen Schild „ZSG Jonsdorf – 2. Kreisklasse Fußball“ an der Frontscheibe, vor diesem großartigen Stadion. Hinein dürfen sie nicht, die Spanier sind schon mitten in den Vorbereitungen für die Olympiade. Der Blick in die Arena und der Gedanke: „Da unten spielen bald die ganz Großen“, herrlich! Das vergisst man nicht so schnell.

Da ist noch der Strand und das Meer. Hier in Callea badet es sich sehr schön. Auch wenn Frank und Rainer ihre gemeinsamen 180 Kilo auf ein 50x60 Zentimeter kleines Handtuch platzieren müssen, mehr Handtuch haben sie nicht mitgebracht. Im Sand ist für beide noch ausreichend

Platz zwischen dem Rest der Mannschaft und den Spaniern. Plötzlich ist er da, der Abschied. Ein letzter Rundgang durch Callea, das letzte spanische Bier und am Morgen stehen Wilfried und Armin mit dem Bus zur Abfahrt bereit. Sie müssen nachhause. Bald darauf hat der alte Hartplatz in Jonsdorf seine Kicker wieder.

In diesem Jahr, nach dem gemeinsamen Erlebnis Spanien, gelingt der Mannschaft der Aufstieg in die 1. Kreisklasse, was ausgiebig gefeiert wird.

Nach Spanien oder zu einem ähnlichen Turnier sind sie nie mehr gefahren. Es hat sich nicht ergeben. Was bleibt, sind Erinnerungen an eine besondere Reise, von der die Teilnehmer, wenn sie sich begegnen, immer wieder erzählen.

Heute haben die Jonsdorfer einen wunderbaren Rasenplatz. Fußballmannschaften gibt es keine mehr im Ort. Trainiert wird von Kindern und Männern trotzdem mit Begeisterung und so lange der Rasen grünt ...

Monika Hahnspach

Heimweh, Aale, Neptuntaufe

Meine ersten Sommerferien liegen sechsendfünfzig Jahre zurück. Für mich sollte es drei Wochen in ein Ferienlager auf die Insel Rügen gehen.

Es begann eine schier unendliche Bahnfahrt, die ganze Nacht hindurch, weit weg von zuhause, und dann für so lange—nein, ich wollte das nicht. Übermüdet hieß es dann in Putbus, in den „Rasenden Roland“ umsteigen. Da fühlte ich mich schon etwas wohler, denn der sah genauso aus wie unsere Zittauer Schmalspurbahn. Während der Fahrt schloss ich ab und zu meine Augen, nicht nur vor Müdigkeit, sondern in der Hoffnung, wenn ich sie wieder öffnete, steht an der nächsten Haltestelle Bertsdorf Bahnhof oder Jonsdorf Haltestelle auf dem Schild und ich wäre bald wieder zuhause. Nein, der Zug hielt in Binz und an der nächsten Haltestelle mussten wir aussteigen. Dann folgte ein ewig langer Fußmarsch, um endlich in Lancken-Granitz anzukommen.

Erschöpft lag ich nach der Ankunft hinter dem Haupthaus des Ferienlagers auf einer Wiese, schaute in die Wolken und fühlte mich elend. Auch der gerufene Lagerleiter, der mich zu Trösten versuchte und zum Essen animieren wollte, musste mich erst einmal im Gras liegen lassen. Ich hatte zwar Hunger, doch mir war schlecht – ich hatte Heimweh, zumal ich mitbekommen hatte, dass ich, mit gerade mal sieben Jahren, der Jüngste von allen war.

Am nächsten Morgen sah die Welt schon besser aus. Werner, einer von den Großen, hatte mir Mut zugesprochen und meinte: Das wird schon werden, wenn ich am Ostseestrand liege und das Meer rauschen höre. Dann standen wir endlich am Strand. Strahlend blauer Himmel, so viel Wasser und der Horizont so unendlich weit, ich schmeckte die salzige Meeresluft der Ostsee, herrlich.

Am Nachmittag kam einer von der Betriebsleitung mit einem funkelnagelneuen Wartburg 353W zu uns ins Ferienlager gerollt. Dieser „Luxusschlitten“ aus Eisenach wurde erst im Frühjahr auf der Leipziger Messe vorgestellt und jetzt durfte ich ihn ganz aus der Nähe betrachten. So schön kantig, hochmodern mit eckigen Scheinwerfern, wir Jungs waren alle begeistert. Wilfried wusste, dass dieser neue Wartburg über 180km/h schafft und somit schneller ein Opel Rekord oder ein VW-Käfer fährt. Nur so könne man den Westen überholen, meinte Achim. Ich nickte eifrig, obwohl ich nicht verstanden hatte, worum es genau ging.



Die meisten Tage verbrachten wir mit Baden in Binz, Baabe oder Sellin. Ich schaute den riesigen Schiffen auf dem Meer nach, wusste in welcher Richtung Schweden liegt und überlegte, wie lange man wohl bis zur Schatzinsel unterwegs sein müsste.

An einem Nachmittag hatte der Heimleiter ein schlangentier in der Hand. Das wand sich um seinen Arm, öffnete dabei sei Maul und sah furchterregend aus. Es musste eine gefährliche Schlange sein. Obwohl mir bis dahin noch keine begegnet war, erinnerte ich mich an gruselige Geschichten über Schlangen, die mir mein Vater erzählt hatte. Dieses seltsame Tier, dessen Rumpf dicker als mein Arm war, hielt mir der Lagerleiter direkt vor die Nase. Der dachte wohl, weil ich der kleinste war, würde ich schreien oder weglaufen. Obwohl ich in diesem Moment schon etwas schiss hatte, blieb ich tapfer stehen, aber mein Herz pochte laut. Dann wurde auch ich aufgeklärt, dass es ein Aal sei, also ein Fisch, und er frisch geräuchert am besten schmeckt. Später zeigte er uns den Räucherofen, in dem die vielen Aale hingen. Es roch nach Rauch ähnlich wie bei uns zuhause, wenn der Küchenofen angeheizt wurde—mir taten die Tiere leid.

Wenige Tage später stand eine Neptuntaufe auf dem Ferienplan. Alle hatten sich am Bodden versammelt. Kleinere Schiffe blubberten vorbei, es roch nach Teer und ich sah einen dicken Neptun mit einer roten Perücke auf dem Kopf und einem Dreizack in der Hand, auf uns zukommen. Ihn begleiteten zwei Helfer, die sich als Piraten verkleidet hatten. Jeder der Täuflinge sollte rasiert werden. Das Gesicht wurde von einem der Piraten mit irgendeinem Seifengemisch eingeschäumt, dann vom anderen Piraten mit einem schmalen Holzbrettchen wieder vom Gesicht geschabt. Der Neptun verabreichte irgendein Gesöff, die meisten verzogen ihr Gesicht dabei und wurden anschließend kurzerhand von den zwei Helfern ins Wasser geworfen. Wieder an Land sprach der Neptun ein paar Worte zu demjenigen und man war getauft. Kein Problem für alle, die schwimmen konnten, aber für mich schon. Als ich an der Reihe war, bettelte ich, mich nicht ins Wasser zu werfen, da ich noch nicht schwimmen konnte. Der Neptun ließ sich nicht beirren, ich wurde mit Seifenschaum eingeschmiert und mit dem Holzbrettchen bearbeitet. Danach reichte Neptun auch mir dieses Gesöff, das schmeckte ekelhaft nach Essig. Einer der Helfer flüsterte mir zu, dass ich das nicht herunterzuschlucken brauche, sondern ruhig ausspucken dürfe. Ohne lange zu fackeln, flog ich auch schon ins Wasser. Wie können die das nur machen, dachte ich und war mir nicht sicher, ob ich lebend wieder an Land komme. Ich hatte nicht bemerkt, dass Wolfgang, ein dreizehnjähriger, vor mir ins Wasser gesprungen war, um mich Nichtschwimmer in Empfang zu nehmen. Er bugsierte mich unbeschadet an Land und Neptun taufte mich auf den Namen „Sägezahn“, was wohl an meinen vorstehenden Zähnen lag. Am Abend erhielt ich, wie alle anderen, meine Urkunde zur Neptuntaufe.

Schnell vergingen die letzten, erlebnisreichen Tage im Ferienlager. Die Heimfahrt kam mir viel kürzer vor als die Hinfahrt. Es gab so viel zu erzählen und zu lachen.

Meine Mutter holte mich vom Bahnhof ab und fragte, ob ich manchmal Heimweh hatte. Nein eigentlich nicht, log ich, zeigte ihr stolz meine Urkunde von der Neptuntaufe und fragte sie, ob sie schon einmal geräucherten Aal gegessen habe. Mutter lächelte: „Schön, dass Du wieder zuhause bist.“

Henry Förster

Kindereinrichtungen

Kinderhaus Jonsdorf

Zum Kindertag am 1. Juni sind die Kinder des Kinderhauses in verschiedene Richtungen ausgeflogen. Die jüngsten Kinder aus unserer Teddygruppe verbrachten den Kindertag im Kurpark. Bei strahlendem Sonnenschein, vielen Seifenblasen, großen Bausteinen, Laufrädern, Bobbycars, Puppenwagen und Kriechtunnel feierten sie den speziellen Tag. Leckereien wie Eis und Süßigkeiten gab es natürlich auch. Unser Geburtstagskind Lotta brachte für alle Bratwürstchen mit, welche vom Bauhof zum Abschluss für uns gegrillt wurden. An alle helfende Hände nochmals ein großes Dankeschön.

Die Kinder der Fuchs-, Käfer- und Schmetterlingsgruppe sind in Richtung Abenteuerspielplatz nach Kaltwasser aufgebrochen. Ein besonderes Highlight war, dass unsere Hortkinder den Tag mit uns gemeinsam verbringen konnten.

Früh am Morgen erwarteten uns zwei Reisebusse, welche uns hin- und herbrachten. Die Fahrt verging wie im Fluge, konnten wir doch unsere Mathekenntnisse im Schnellrechnen testen oder zu peppiger Musik mitsingen. In Kaltwasser angekommen wurde der Spielplatz genau unter die Lupe genommen und eingeweiht. Neben einer Wasserrutsche, verschiedenen Karussells, welche man mit eigener Kraft antrieb, einem Trampolin, diversen Fahrzeugen und einer Ritterburg, gab es außerdem noch ein Ziegengehege und eine elektrische Eisenbahn, welche mit uns ihre Runden drehte. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Leckere selbstgemachte Nudeln für 60 Kinder sorgten für die nötige Stärkung; um weiter ausgiebig zu spielen.

Die Schmetterlinge in Aktion

Am 03.Juni 2022 war es endlich wieder soweit. Im Wein-auparkstadion in Zittau fand im Rahmen der Oberlausitzer Kindersportwoche das Sportfest für die Vorschüler statt. Natürlich waren die Vorschüler aus der Schmetterlingsgruppe des Kinderhauses Jonsdorf zum gemeinsamen Wetteifern mit 27 anderen Kindergärten bereit. Nach einer kurzen Er-



wärmung ging es auch gleich mit dem 50 m Sprint los. Und siehe da, unsere Fenja flitzte so schnell, dass sie am Ende mit dem 3. Platz auf dem Treppchen ausgezeichnet wurde. Spitze!!! Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es zum Schlagball über. Alle warfen den schweren Ball soweit es nur ging. Und auch hier gelang es unserer Helene die Bronzemedaille auf dem Treppchen in Empfang zu nehmen. Super!!! Im Hindernislauf und im Weitsprung waren wir nah am Treppchen dran... Für die große Abschlußstaffel sammelten wir nochmal alle Kräfte, rannten so schnell wir konnten und landeten auf einem super 10. Platz, von wohlgermerkt 27 Kitas. Völlig knülle aber glücklich daran teilgenommen zu haben, „flatterten“ die Schmetterlinge aus Jonsdorf wieder zurück in ihren Kindergarten.



GRUNDSCHULE JONSDORF



Sportfest der Grundschule Jonsdorf



Auf den 31.Mai freuten sich alle Kinder der Klassen 1 – 4, weil unser Schulsportfest auf dem Stundenplan stand.

Nach einer gemeinsamen Eröffnung mit Gymnastik fieberten wir den Wettkämpfen entgegen. Wir wetteiferten im 50m Lauf, Weitsprung und Ballwurf.

Alle gaben ihr Bestes und warteten sehr gespannt auf die Siegerehrung. Während der Auswertung vertrieben wir uns die Zeit mit Ball- und Freizeitspielen. Da es die Sonne gut mit uns meinte, gab es für alle als Überraschung ein Eis.



Unser großes Dankeschön gilt der Fam. Förster von den Graphischen Werkstätten Zittau, die uns tolle Urkunden kreirte und sponsorte.

Schulanmeldung für das Schuljahr 2023 / 2024



am Montag,
dem 12. September 2022
von 14:30 Uhr – 17:30 Uhr
am Dienstag,
dem 13. September 2022
von 15:00 Uhr – 17:00 Uhr
in der Grundschule Jonsdorf

Sehr geehrte Eltern,
nach den gesetzlichen Bestimmungen werden für das Schuljahr 2023/24 alle Kinder **schulpflichtig**, die bis zum 30. Juni 2023 das sechste Lebensjahr vollenden.

Kinder, die in der Zeit vom 01. Juli bis 30. September des Jahres 2023 sechs Jahre alt werden, können auf Wunsch der Eltern eingeschult werden.

Der Grundschulbezirk unserer Schule umfasst die Orte Jonsdorf, Oybin und Lückendorf.

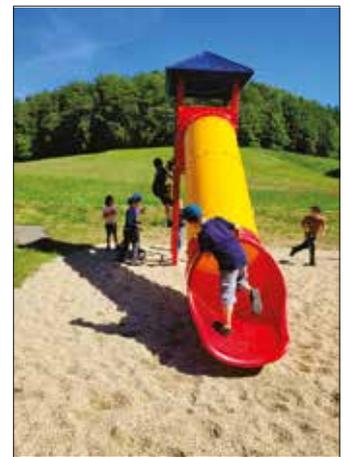
Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

Wir laden Sie und Ihr Kind recht herzlich zur Schulanmeldung ein.

Mit freundlichen Grüßen
B. Bedranowsky,
Schulleiterin

Endlich wieder Wandertage

Am 05.05.22 unternahm die 1. Klasse ihren ersten gemeinsamen Wandertag. Dieser stand unter dem Thema: Wir erkunden unsere nähere Heimat mit allen 5 Sinnen. Mit Rucksack und Picknick bewaffnet, erklommen wir den Jonsberg, dessen Weg mit verschiedenen Aufgaben gespickt war. So mussten die Kinder z.B. versteckte Dinge im Wald finden oder auch mit verbundenen Augen Gegenstände ertasten. Das war lustig und hat allen viel Spaß bereitet. Nach einem Eintrag in das Gipfelbuch und einigen Spielen stiegen wir in Vorfreude auf das Mittagessen wieder hinab.



Unsere Klassenabschlussfahrt

Am 9. Mai war es endlich so weit, und unsere lange Abschlussfahrt in das Schullandheim „Eurohof“ in Hainewalde konnte starten. Bei herrlichem Wetter trafen wir uns an der Schule in Jonsdorf, wo uns Herr Günther, der Vati von Willy, mit dem Bus abholte.

In Hainewalde angekommen, bezogen wir unsere Zimmer, und nach einer Einweisung durch Herrn Bilz erkundeten wir den Eurohof. Wir freuten uns über die hofeigenen Tiere, eine Kletterwand sowie schöne Sport- und Spielmöglichkeiten. Besonders angetan, hatte es uns ein Wasserspielplatz, auf dem es während der Woche noch zahlreiche „Unfälle“ mit nassem Ausgang geben sollte...



Zwei Wochen später am 19.05. machte sich bei wunderschönem Sommerwetter die 2. Klasse, über den Hohlsteinweg, auf nach Waltersdorf. An der Wache gab es eine kleine Eispause und mit frischem Elan ging es dann den Sonneberg hinunter, denn unser Ziel war der tolle Spielplatz am oberen Parkplatz. Nach langer Spielzeit machten wir uns auf den beschwerlichen Heimweg über den Buchberg, zurück nach Jonsdorf. 12 km später, mit erschöpften Beinen, aber vielen gemeinsamen Erlebnissen im Gepäck, kehrten wir dann in die Schule zurück.



In den folgenden Tagen experimentierten wir mit Wasser, lösten Aufgaben mit GPS und Lexikon. Wir wanderten zur Karasekhöhle, wo uns ein Räuberhauptmann, der uns merkwürdig bekannt vorkam, zur Schatzsuche einlud.

Ein besonderes Highlight war die Wanderung nach Großschönau mit Besuch des Trixibades. Damit wir am Abend bei der Abschlussdisco noch richtig tanzen konnten, fuhren wir mit dem Bus zurück.

Die Zeit verging wie im Flug, das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite und dann hieß es auch schon am Freitag wieder die Koffer packen.



Nachdem die ordentlichsten Zimmer ausgezeichnet wurden, durften wir noch ein letztes Mal ausgiebig spielen, und dann ging es auch schon mit unglaublich vielen schönen Eindrücken ab nach Hause.

Es war ein toller letzter gemeinsamer Ausflug!

Wir bedanken uns herzlich bei unserer Klassenlehrerin Frau Alschner, dem Busfahrer Herr Günther und den mitwirkenden Eltern!

Edith Rothe
Klasse 4

Unser Ausflug nach Dresden

Alle Kinder waren sehr aufgeregt und freuten sich auf Dresden.

Zum normalen Schulbeginn fuhren wir mit dem Bus nach Dresden. Herr Günther holte uns sogar mit dem großen Bus von der Schule ab. Diesen teilten wir uns mit der Klasse 3. Kurz vor Dresden machten wir einen kleinen Zwischenstopp und frühstückten.

Als wir am Elbufer ankamen, gingen wir zur Frauenkirche. Dort warteten wir auf Katrin, unsere Stadtführerin. Sie erzählte sehr viel über die Marienkirche, die wir dann auch von innen bestaunen durften. Danach liefen wir zur Kunstakademie, zum Fürstenzug, auf die „Brühlsche Terrasse“, zur Hofkirche, zur Semperoper und zum Zwinger.



Dabei erfuhren wir Interessantes und Spannendes über diese schönen Sehenswürdigkeiten. Nun verließ uns unsere Stadtführerin. Die Mittagspause verbrachten wir auf der „Prager Straße“. Zum Abschluss besuchten wir noch das Verkehrsmuseum. Da gab es viel zu sehen und zu entdecken. Zu schnell verging die Zeit. Auf dem Weg zum Bus gab Frau Alschner noch ein Eis aus.

Auf der Rückfahrt waren alle erschöpft, manche schiefen sogar. Ein schöner Tag ging zu Ende. Gegen 17.00 Uhr kamen wir bei der Schule wieder an.

Herzlich danken wir
Herrn Günther, unserem Busfahrer und Begleiter,
Katrin, der Stadtführerin und Frau Alschner

Lilly und Tamara
Klasse 4

Kirche

Die Jonsdorfer Kirche lädt ein:

Durst

Die sommerlichen Tage im Juli bringen viele Durst mit sich: Pflanzen, Tiere und Menschen brauchen viel zu Trinken. Täglich ist das Gießen im Garten, bei den Zimmerpflanzen, auf dem Friedhof und bei den neu gepflanzten Bäumen notwendig. Hunde bekommen unterwegs einen Trinknapf, wenn sie von der Hitze erschöpft sind. Die heißeste Zeit Ende Juli heißt sogar nach ihnen „Hundstage“. Tiere und Menschen freuen sich auf eine Pause mit Getränk: Wasser, Eistee, Saft aus der Trinkflasche im Rucksack oder gar ein Biergarten lädt unterwegs ein zur Rast.

Das Empfinden für Durst gehört zu den körperlichen Erfahrungen. Da spüren wir das Leben, etwa wenn ein kaltes Getränk unseren trockenen Gaumen labt. Trotzdem trinken viele Menschen zu wenig. Vor allem, wenn wir älter werden, nimmt der Durst ab, selbst wenn wir die Flüssigkeit dringend brauchen. Nicht alles Notwendige ist für mich schon selbstverständlich.

Im Monatsspruch für den Juli heißt es: „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ (Psalm 42,3) Der Psalmbeter beschreibt den Durst unseres innersten Menschseins – der Seele. Dieser Durst ist ganz wesentlich für mich. Er beschreibt alles, was ich zum Leben brauche. Nichts davon ist selbstverständlich. Dieser Durst bringt mich zum Leben, zu Gott. Er ist das Leben. Er hat es ge-

schaffen. Er möchte meinen Durst stillen. In der Hitze des Lebens gibt der Glaube an Gott mir die notwendigen Ruhepausen und stärkt mich mit lebendigem Wasser – angefangen mit der Taufe. Jeden Tag lebendig, voller Sehnsucht und mit hoffentlich großem Durst!

Gottesdienste

- So., 05.06.** 10:30 Uhr Festgottesdienst mit Taufe zu Pfingsten
- So., 03.07.** 9.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe, anschließend Kirchenkaffee
- So., 10.07.** 9.00 Uhr Predigtgottesdienst
- So., 17.07.** 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- So., 24.07.** 9.00 Uhr Predigtgottesdienst
- So., 31.07.** 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Gottesdienste unter freiem Himmel

auf dem Hochwald, am Gipfelkreuz
ökumenisch mit Pfr. Johne und Pfr. Matzat
24.07. und 07.08., jeweils 15:00 Uhr.

Konzerte

- Fr., 15.07.** 19.30 Uhr
Orgelkonzert in der Bertsdorfer Kirche mit Gabriele und Hilmar Gertschen aus Naters (Schweiz). Eintritt frei!
- Sa., 16.07.** 20.00 Uhr
Abendmusik bei Kerzenschein in der Bergkirche Oybin. Trompete und Orgel „Musik ist der beste Trost“
- Sa., 30.07.** 20.00 Uhr
Sommerliches Orgelkonzert, Bergkirche Oybin
Eintritt an der Abendkasse.

Orgelmusik und Bildmediation in der Bergkirche Oybin

Reihe. In diesem Jahr zu den Deckenbildern.
Jeden Mittwoch, 18:00 Uhr. Eintritt frei!

Aufruf zur Ukraine-Hilfe

Wir bitten Sie um Geld- und Sachspenden für die Kriegsvertriebenen vor Ort im Zittauer Gebirge. Diese Spenden erbitten wir für den Nothilfefonds der Kirchgemeinde, um ukrainische Flüchtlinge direkt unterstützen zu können. Wir danken Ihnen sehr für die bisher eingegangenen Spenden in Höhe von 2600 Euro. Davon wurde u.a. das Mittagessen der Kinder bezahlt.

Außerdem bitten wir Sie zu prüfen, ob Sie für eine bestimmte Zeit als Betreuungs-Pate einer Familie helfen könnten oder ob Sie Wohnraum zur Verfügung stellen möchten. Bitte wenden Sie sich ans Pfarramt. Die Koordination erfolgt mit der Diakonie und der Kommune.

Montags gibt es einen wöchentlichen Treff am Nachmittag im Olbersdorfer Kirchgemeindezentrum. Wenn Sie einen Kuchen backen, freuen wir uns darüber sehr!

Dienstags laden wir zum Friedensgebet 19.45 Uhr nach Bertsdorf ein!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit!

*Es grüßt Sie herzlich im Namen
des Ortsausschusses Jonsdorf der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Zittauer Gebirge*

Ihr Pfarrer Mai

Vereine berichten

ESC Jonsdorf e.V.



Sommer Training der Panther Kids

Der Eishockeyspieler wird im Sommer gemacht und dies nutzen die kleinen und großen Mitglieder des ESC. Die Laufschule trainiert fleißig am Mittwoch an der Eishalle ihre Koordination mit Spielen und Geschicklichkeitsübungen. Die Altersklasse u9 trainiert dienstags an der Eishalle und donnerstags in der Fröbel-Schule in Olbersdorf ihre Ausdauer, Stickhandling, Teamgeist und Fertigkeiten für die neue Saison. Manches Training wird auch genutzt um zum Hieronymus zu laufen und Stationstraining zu absolvieren. Die zukünftigen Teams der u11 und u15 sowie die älteren Kinder bereiten sich am Montag und Mittwoch auf die neue Saison vor und festigen ihr Geschick mit Ausdauer, Schusstraining und anderen eishockeyspezifischen Übungen. Sie eifern dem Männerteam nach, das im Anschluss an das Kindertraining das Gelände um die Eishalle nutzt. Alle freuen sich auf die neue Saison! Denn: Erstmals startet der Nachwuchs aus Jonsdorf + Niesky mit 4 Teams in die ostdeutsche Meisterschaft: u9, 2 x u11 und u15. Wieder ein Team mehr, die super Nachwuchsarbeit zahlt sich aus. Wer möchte, kann ins Sommertraining einsteigen, um ein richtiger Eishockeyspieler im Winter zu werden.





Dazu passt die Ausbildung von Reik Tietze, ex Falke und jetzt beim ESC herzlichst aufgenommen zum Torwart Trainer. Das hilft dem Nachwuchs enorm. Toll.

F. Krause

Jonsdorfer Gebirgsverein 1880 e.V.



Der Jonsdorfer Gebirgsverein lädt alle Jonsdorfer und Gäste zu einer Attraktion ins „Schwarze Loch“ ein. Dort werden am 29.07. um 16:00 Uhr fünf Alphörner erschallen. Musiker des Berliner Alphornorchesters spielen für uns außergewöhnlichen Klänge auf außergewöhnlichen Instrumenten. Ein Event, dass ihr euch nicht entgehen lassen solltet. Außerdem gibt es natürlich Speis und Trank. Der Eintritt ist frei. Eure Spenden sind uns herzlich willkommen.



Für saubere Wege, Grünanlagen und Spielplätze!



DANKE!



Veranstaltungsplan – Juli 2022 –

Samstag, 16.07. – Sonntag, 31.07.2022

KINDERTOBELAND

täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr
in der Sparkassen ARENA geöffnet

Freitag, 01.07.

- 20.00 **Premiere – Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne*
- 21.00 **Sternführung** – bei bedecktem
Himmel per Dia *Sternwarte*

Samstag, 02.07.

- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche**
mit Besichtigung Schaubergwerk
Dauer ca. 3 h *ab Vereinshaus*

Sonntag, 03.07.

- 09.00 **Ev. Gottesdienst**
mit Kirchenkaffee *Kirche*
- 17.00 **Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne*

Montag, 04.07.

- 09.30 **Führung durch die Mühlsteinbrüche**
mit Besichtigung Steinbruchschmiede
ab Tourist-Info

Dienstag, 05.07.

- 09.00 **Sommer-Qi Gong für Alle**
Entfällt bei Regenwetter !
- ab 19.00 **Training im Stocksport**
Besucher und interessierte
Sportfreunde sind gern willkommen
*Stocksportanlage gegenüber
vom Schmetterlingshaus*

Mittwoch, 06.07.

- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche**
mit Besichtigung Schaubergwerk
Dauer ca. 3 h *ab Vereinshaus*

Donnerstag, 07.07.

- 10.00 **Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne*

Freitag, 08.07. – Sonntag, 10.07.

- 13.00 – 18.00 **KINDERTOBELAND
DER INDOORSPIELPLATZ**
Sparkassen Arena

Freitag, 08.07.

- 20.00 **Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne*
- 21.00 **Sternführung** – bei bedecktem
Himmel per Dia *Sternwarte*

Samstag, 09.07.

- 10.00 **Naturparkführung**, Dauer ca. 2 h
gr. Parkplatz an der Gondelfahrt
- 10.08 **Zittauer Stadtwächter Züge** –
mit der Bahn zum Stadtrundgang –
der Hauptmann der Stadtwache führt
Sie durch die Stadt
ab Bahnhof Jonsdorf
- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche**
mit Besichtigung Schaubergwerk
Dauer ca. 3 h *ab Vereinshaus*
- 20.00 **Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne*

Sonntag, 10.07.

- 09.00 **Ev. Gottesdienst** *Kirche*
- 17.00 **Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne*

Montag, 11.07.

- 09.30 **Führung durch die Mühlsteinbrüche**
mit Besichtigung Steinbruchschmiede
ab Tourist-Info

Dienstag, 12.07.

- 09.00 **Sommer-Qi Gong für Alle**
Entfällt bei Regenwetter!
An der Sternwarte
- 10.00 **Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne ab*
- ab 19.00 **Training im Stocksport**
Besucher und interessierte
Sportfreunde sind gern willkommen
*Stocksportanlage gegenüber
vom Schmetterlingshaus*

Mittwoch, 13.07.

- 10.00 **Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne*
- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche**
mit Besichtigung Schaubergwerk
Dauer ca. 3 h *ab Vereinshaus*

Donnerstag, 14.07.

- 10.00 **Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne*
- 15.00 **Unterhaltsamer Spinnnachmittag**
Vielleicht wollten Sie immer
schon mal spinnen... *Weberstube*
- 15.00 – 18.00 **Schwungvoller
Seniorentanznachmittag**
Hotel Gondelfahrt

Freitag, 15.07.

- 21.00 **Sternführung** – bei bedecktem
Himmel per Dia *Sternwarte*

Samstag, 16.07.

- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche**
mit Besichtigung Schaubergwerk
Dauer ca. 3 h *ab Vereinshaus*

- 16.00 **Vereinsfest des Gebirgsvereins
Jonsdorf** *Schwarzes Loch*
- 20.00 **Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne*

Sonntag, 17.07.

- 10.30 **Ev. Gottesdienst**
mit Abendmahl *Kirche*
- 15.00 **Berggottesdienst am Europakreuz**
auf dem Töpfer *Oybin*
- 17.00 **Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne*

Montag, 18.07.

- 09.30 **Führung durch die Mühlsteinbrüche**
mit Besichtigung Steinbruchschmiede
ab Tourist-Info

Dienstag, 19.07.

- 10.00 **Gereimte Ortsführung**
mit dem Jonsdorfer Mönch
Anmeldung bis zum Vorabend
erforderlich: 0174 9097622
ab Tourist-Info

- ab 19.00 **Training im Stocksport**
Besucher und interessierte
Sportfreunde sind gern willkommen
*Stocksportanlage gegenüber
vom Schmetterlingshaus*

Mittwoch, 20.07.

- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche**
mit Besichtigung Schaubergwerk
Dauer ca. 3 h *ab Vereinshaus*

Donnerstag, 21.07

- 10.00 **Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne*
- 15.00 **Unterhaltsamer Spinnnachmittag**
Vielleicht wollten Sie immer
schon mal spinnen... *Weberstube*

Freitag, 22.07.

- 21.00 **Sternführung** – bei bedecktem
Himmel per Dia *Sternwarte*

Samstag, 23.07.

- 10.08 **Zittauer Stadtwächter Züge** –
mit der Bahn zum Stadtrundgang –
der Hauptmann der Stadtwache führt
Sie durch die Stadt
ab Bahnhof Jonsdorf
- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche**
mit Besichtigung Schaubergwerk
Dauer ca. 3 h *ab Vereinshaus*
- 20.00 **Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne*

Sonntag, 24.07.

- 09.00 **Ev. Gottesdienst** *Kirche*
- 15.00 **Kath.Berggottesdienst**
am Versöhnungskreuz
auf dem Hochwald *Oybin*

- 17.00 **Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne*
- Montag, 25.07.**
09.30 **Führung durch die Mühlsteinbrüche**
mit Besichtigung Steinbruchschmiede
ab Tourist-Info
- Dienstag, 26.07.**
10.00 **Gereimte Ortsführung**
mit dem Jonsdorfer Mönch
Anmeldung bis zum Vorabend
erforderlich: 0174 9097622
ab Tourist-Info
- ab 19.00 **Training im Stocksport**
Besucher und interessierte
Sportfreunde sind gern willkommen
*Stocksportanlage gegenüber
vom Schmetterlingshaus*
- Mittwoch, 27.07.**
14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche**
mit Besichtigung Schaubergwerk
Dauer ca. 3 h *ab Vereinshaus*
- Donnerstag, 28.07.**
10.00 **Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne*
- Freitag, 29.07.**
21.00 **Sternführung** – bei bedecktem
Himmel per Dia *Sternwarte*
- Samstag, 30.07.**
14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche**
mit Besichtigung Schaubergwerk
Dauer ca. 3 h *ab Vereinshaus*
- 16.00 **Rock im Bad** – Benefiz-Rock
für Tiere in Not *Gebirgsbad*
- 17.00 **Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne*
- Sonntag, 31.07.**
10.30 **Ev.Gottesdienst**
mit Abendmahl *Kirche*
- 14.00 – 17.00 **Live-Musik zur Kaffeezeit**
Hotel Gondelfahrt
- 15.00 **Kath. Berggottesdienst**
mit dem Urlauberpfarrer
auf dem Hochwald *Oybin Hain*
- 17.00 **Der Graf von Monte Christo**
Schauspiel nach d. gleichnamigen
Roman von A. Dumas *Waldbühne*

Änderungen vorbehalten!

Wanderungen werden ab 6 Personen durchgeführt!



Hanschur-Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau



LASERGRAVUREN

Kleinanzeigen



*Zahnarthelferin
gesucht!*

Telefon:
**03583
510403**

Dipl.-Stom. Jürgen Posselt
Hofeweg 12 · 02785 Olbersdorf

Jonsdorferin sucht in Jonsdorf

helle, freundliche 2- oder 3-Raumwohnung
ca. 65 m² mit Gartennutzung

Telefon: 035844 129995

Gebürtige, ortsansässige Jonsdorferin
sucht etwas kleines Eigenes als Altersresidenz in Jonsdorf
und Umgebung.

**Gern ein kleines Haus oder Bungalow
mit einem kleinen Garten.**

Alle Hinweise sind willkommen.



 **015774651832 oder sab.rot@gmx.de**

Geschäftswelt



Bestattungsinstitut „Friede“
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683

Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.



Steffen Beer

Dipl. Immobilienwirt (VWA)

Dammweg 4
02797 Kurort Oybin
Tel.: 0171 7621105
www.beer-immo.de



Profitieren auch Sie von über 25 Jahren Erfahrung
im erfolgreichen Immobilienverkauf!

- diskrete und schnelle Abwicklung
- kompetente Beratung



Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34



Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?
Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!
Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583 / 79666-0 info@drthi.de



Das Herzliche Betreuungsteam GmbH
02796 Kurort Jonsdorf, Auf der Heide 1
Tel. 03 58 44 / 7 66 80
info@die-herzlichen.de
www.das-herzliche-betreuungsteam.de

Ihr Häuslicher Pflegedienst

...weil Pflege Vertrauenssache ist!



Tobias Spittler
FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21
02785 Olbersdorf
Mobil: +49 (0) 176 41650945
Tel./Fax +49 (0) 3583 696023
info@haus-und-forstservice.de
www.haus-und-forstservice.de

Meine Angebote für Sie.

- Gartenpflege/Landschaftspflege ■ Baumdienst
- Wurzelstockfräsen ■ Häckselarbeiten
- Transporte bis 2,5 t oder 5 m³ ■ Forstbetrieb
- Brennholzverkauf ■ Heckenschnitt uvm.

holzstempel
in verschiedenen Größen, auch rund erhältlich.

pocket stamp
der einzigartige, persönliche stempel passt in jede tasche.

mini dater
kleine und handliche selbstfärber mit datum oder/und wortband.

classic line
handliche selbstfärber mit metallrahmen. für müheloses stempeln auch bei dauergebrauch.

office line
besonders leichte und leichtgängige selbstfärber. entworfen für das moderne büro-ambiente.

printer line
selbstfärbende stempelgeräte in kunststoffgehäusen in brillianten farben. ideal für perfekte abdrucke in allen größen, auch rund und oval.

Hanschur-Druck
Medienzeugnisse aus Großschönau




3. GROßER LAGERVERKAUF
RUND UM DIE EINSCHULUNG

2. JULI 2022

Talstraße 84, 02779 Hainewalde
von 9 - 16 Uhr geöffnet

10 % RABATT*

*auf das komplette Sortiment, ab einem Einkauf über 25,- €, ausgenommen Bücher und reduzierte Ware, nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar

Ab 50,- € gibt es ein Goodie Bag mit tollen Sachen für den Schulstart.



www.nikima.de



Häusliche Pflege & Betreutes Wohnen

seniorengerechte und barrierefreie Wohnanlagen in Jonsdorf und Großschönau

Wir verfügen zur Zeit sowohl über freie Wohn- als auch freie Pflegekapazitäten.

Pflegenotruf 24 h
0151 58351917

Telefon: 035841 89077
oberlausitzer-pflegedienst@dsw-sued.de
www.dsw-pflege.de